

**FUNKTION UND VERWENDUNGSZWECK**

Die schwarze 4-fach-, 2-fach- und 1-fach-Automatisierungsklemmen sind für den Anschluss von Sensoren mit Schaltausgang (z.B. Bewegungsmelder, Wind- und Regensensoren) vorgesehen. Sensorzustände werden über die 230V-Leitung ins digitalSTROM-System übertragen und können weiterverarbeitet werden, um Verbraucher zu steuern. Weiterführende Informationen zu digitalSTROM, wie z. B. das Aufrufen von Lichtstimmungen, Bedienen von mehreren Stellen, Zeitsteuerungen usw. siehe digitalSTROM-Handbücher: [www.onesmartcontrol.com/support](http://www.onesmartcontrol.com/support)



**LEBENSGEFAHR!**

Berühren der elektrischen Hausinstallation unter Spannung (230 V AC) kann zum Tod oder zu schwersten Verbrennungen führen. Vor der Installation dieses Gerätes alle Zuleitungen spannungslos schalten und prüfen, ob Spannungsfreiheit besteht. Einschalten der Spannung durch Dritte verhindern.



**WICHTIGE HINWEISE:**

Nur geschultes Fachpersonal darf das Modul installieren und in Betrieb nehmen. Landesspezifische Vorschriften sind einzuhalten. Das Gerät darf nur in trockenen Räumen betrieben und nicht zu direkt oder indirekt gesundheits- oder lebenssichernden Zwecken benutzt werden oder zu Zwecken, bei denen ein Ausfall des Gerätes zu Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerten führen kann.

**MONTAGE:**

Die Montage erfolgt in der zugehörigen Gerätedose (Schalterdose)/Abzweigdose des Stromkreises. Bei Neuplanungen sind tiefe Dosen zu empfehlen. Für den elektrischen Anschluss besitzt die Klemme vorkonfektionierte Litzen (0,75 mm<sup>2</sup>).

Nach dem elektrischen Anschluss und dem Einschalten der Spannungsversorgung meldet sich die Klemme automatisch am digitalSTROM-Meter im Stromkreisverteiler an (für jeden Eingang eine eigene dSID).

Es wird empfohlen, pro digitalSTROM-Meter nicht mehr als 20 Automatisierungsklemmen- Eingänge zu betreiben.

**FUNKTION:**

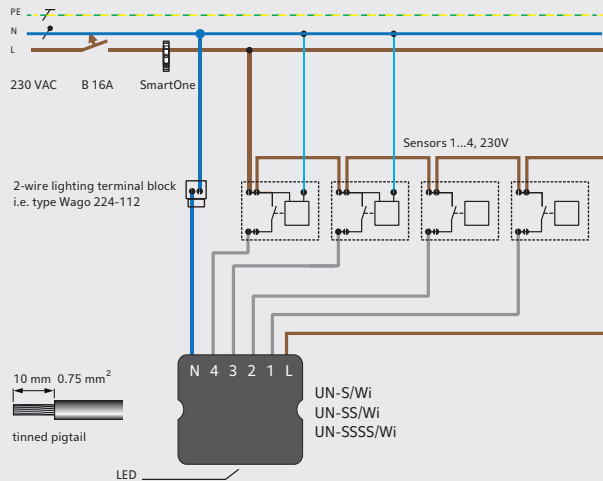
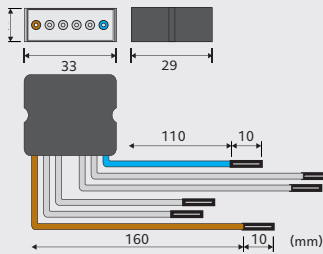
1 x Jeder Sensoreingang arbeitet unabhängig. Über den Konfigurator auf dem digitalSTROM- Server kann konfiguriert werden, bei welchem Eingangübergang (steigende oder fallende Flanke) ein Ereignis mit welchem Sensorzustand gesendet wird. Die Eingänge können auch invertiert werden.

**FUNKTION IM AUSLIEFERZUSTAND FÜR ALLE EINGÄNGE:**

Sensortyp: ..... App-Modus  
Eingang: ..... Standard (Steigende Flanke Sensorzustand „1“,  
..... fallende Flanke Sensorzustand „0“)  
Einschaltverzögerung: ..... deaktiviert  
Ausschaltverzögerung: ..... 1 Minute

**ES STEHEN FÜR JEDEN EINGANG FOLGENDE FUNKTIONEN ZUR VERFÜGUNG:**

Standard: ..... Steigende Flanke Sensorzustand „1“,  
..... fallende Flanke Sensorzustand „0“,  
Invertiert: ..... Steigende Flanke Sensorzustand „0“,  
..... fallende Flanke Sensorzustand „1“,  
Steigende Flanke ein: ..... Steigende Flanke Sensorzustand „1“,  
..... fallende Flanke wird ignoriert  
Fallende Flanke ein: ..... Steigende Flanke wird ignoriert,  
..... fallende Flanke Sensorzustand „1“,  
Steigende Flanke aus: ..... Steigende Flanke Sensorzustand „0“,  
..... fallende Flanke wird ignoriert  
Fallende Flanke aus: ..... Steigende Flanke wird ignoriert,  
..... fallende Flanke Sensorzustand „0“,  
Steigende Flanke ein/aus: ..... Steigende Flanke abwechselnd Sensorzustand „0“ und „1“,  
..... fallende Flanke wird ignoriert  
Fallende Flanke ein/aus: ..... Steigende Flanke wird ignoriert,  
..... fallende Flanke abwechselnd Sensorzustand „0“ und „1“



DEUTSCH  
MONTAGEANLEITUNG FÜR DEN ELEKTROINSTALLATEUR

ZEITDIAGRAMME DER EINGANGSMODI

Eingangszustand	[Diagram showing state transitions]					
<b>Standard</b> Sensorzustands-Ereignis	1	0	1	0	1	0
<b>Invertiert</b> Sensorzustands-Ereignis	0	1	0	1	0	1
<b>Steigende Flanke ein</b> Sensorzustands-Ereignis	1	1	1	1	1	1
<b>Fallende Flanke ein</b> Sensorzustands-Ereignis		1		1		1
<b>Steigende Flanke aus</b> Sensorzustands-Ereignis	0	0	0	0	0	0
<b>Fallende Flanke aus</b> Sensorzustands-Ereignis		0		0		0
<b>Steigende Flanke ein/aus</b> Sensorzustands-Ereignis	1	0	0	1	1	0
<b>Fallende Flanke ein/aus</b> Sensorzustands-Ereignis		1		0		1

Einschalt- und Ausschaltverzögerung (falls aktiviert) werden anschließend auf die Sensorzustands-Ereignisse angewendet (siehe „Einschaltverzögerung“ bzw. „Ausschaltverzögerung“)

EINSCHALTVERZÖGERUNG

Wenn im Konfigurator eingestellt, wird das Ereignis erst gesendet, wenn der Sensorzustand für die eingestellte Zeit „1“ ist. Fällt der Sensorzustand vorher auf „0“ zurück, wird kein Ereignis gesendet.



AUSSCHALTVERZÖGERUNG:

Wenn im Konfigurator eingestellt, wird das Ereignis erst gesendet, wenn der Sensorzustand für die eingestellte Zeit „0“ ist. Fällt der Sensorzustand vorher auf „1“ zurück, wird kein Ereignis gesendet. In der Standardeinstellung wird das Ausschalt-Ereignis jeweils um 1 Minute verzögert, damit häufig schaltende Sensoren geglättet werden. Es wird empfohlen, diese Ausschalt-Verzögerung inkl. der allfälligen Verzögerung des Sensors auf minimal 1 Minute zu belassen.



SENDEMENGENBEGRENZUNG:

Pro Eingang werden höchstens 10 Ereignisse je 5 Minuten gesendet. Ist diese Menge verbraucht, wird das nächste Ereignis bei einer Änderung des Zustands nach spätestens 30 Sekunden gesendet. Liegt die letzte Zustandsänderung mehr als 30 Sekunden zurück, wird das Ereignis ohne Verzögerung gesendet.

STATUS-ANZEIGE (LED):

Die LED leuchtet hell, wenn mindestens ein Sensorzustand „1“ ist. Ansonsten leuchtet sie dunkel (Betriebskontrolle). Ändert sich der Zustand eines der Sensoren, blinkt die LED kurz aus. Anmeldung: Während der Anmeldung an einem digitalSTROM-System blinkt die LED schnell.

FEHLERZUSTÄNDE:

- 1 x Blinken (weiß) – 1 x Pause ..... Übertemperatur (Eingangsfunktion ist deaktiviert und wird nach Abkühlen automatisch wieder hergestellt)
- 16 x Blinken (weiß) – 1 x Pause ..... Anmeldung am digitalSTROM-Meter fehlgeschlagen

GEWÄHRLEISTUNG:

aizo ag gewährt auf dieses Produkt eine mängelfreie Funktionalität gemäss Spezifikation während einer Frist von 24 Monaten ab Lieferung durch aizo ag. Durch Öffnen des Gerätes, sonstige Geräteeingriffe oder unkorrekte Installation/Konfiguration erlischt die Gewährleistung.

TECHNISCHE DATEN:

Nenneingangsspannung/Frequenz	230 V
AC/50 Hz Leistungsaufnahme	0,5 W
Leistungsaufnahme Sensoreingang	0,12 W
Schutzart (trockene Räume)	IP20 EN 60529
Zulässige Umgeb.-temp. (Betrieb)	-20 °C ... +40 °C
Zulässige Umgebungsfeuchte (Betrieb)	< 80% rF nicht kondensierend
Datenübertragung via 230 V AC Netz	digitalSTROM-Protokoll V1.0
Leitungslänge Sensorleitungen	< 10 m